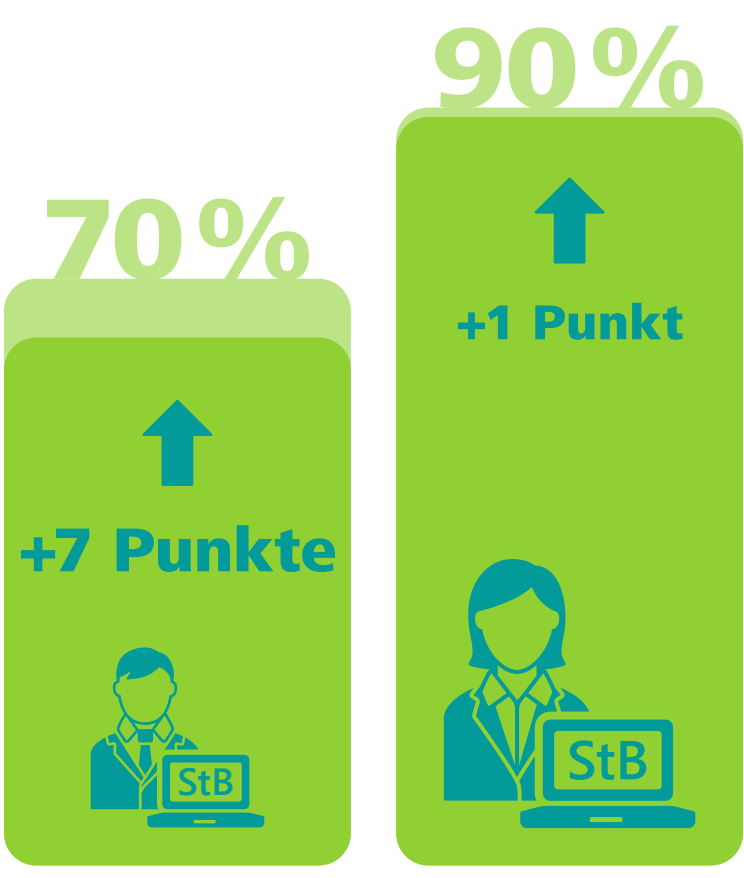


DATEV-Digitalisierungsindex

Die Digitalisierung der Kanzleien hat sich in der Pandemie auf erhöhtem Niveau stabilisiert. Der erneute Anstieg zeigt, dass die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen weiter im Fokus der Kanzleientwicklung steht.

Im Vergleich zum März 2021 hat der Digitalisierungsindex mit **109,6** leicht zugelegt. Treiber sind nun auch die kleinen Kanzleien mit bis zu 4 Mitarbeitenden.



Kleine Kanzleien holen auf

Digitalisierung steht auch in immer mehr kleinen Kanzleien im Fokus. Während die Entwicklung in Großkanzleien* auf hohem Niveau eher stagniert, können kleine Kanzleien deutlich aufholen.

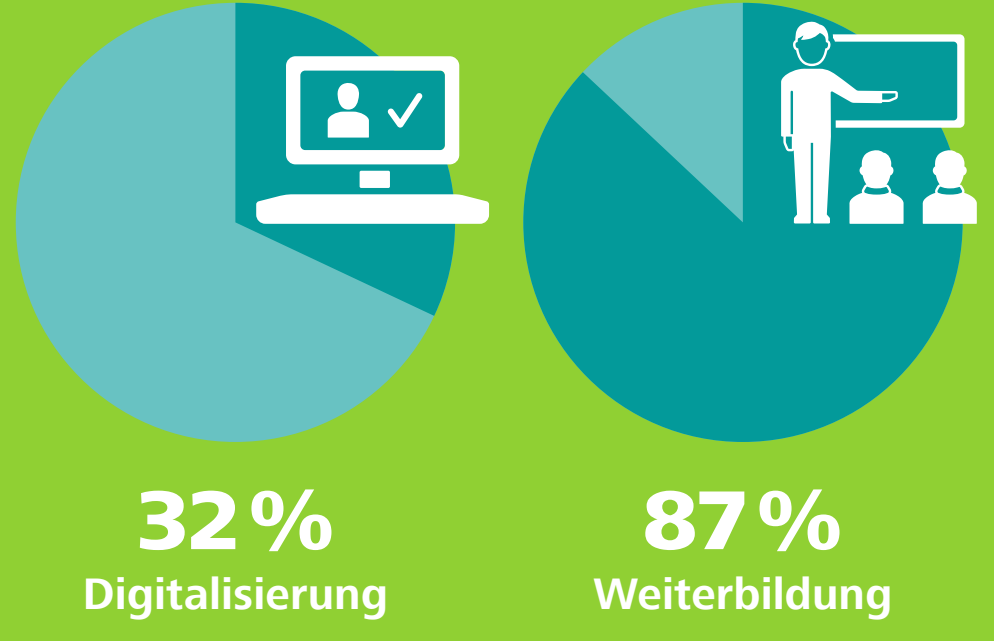
70% der kleinen und 90% der großen Kanzleien geben an, die Digitalisierung aktiv voranzutreiben – auch ohne dass Mandanten das einfordern. Dabei ist der Wert bei den kleinen Kanzleien deutlich stärker gestiegen.

* Kleine Kanzlei: 1–4 Mitarbeitende, mittlere: 5–13 Mitarbeitende, große: 14 + Mitarbeitende

Fachkräftemangel treibt Digitalisierung voran

Um dem Mangel an Fachkräften aktiv zu begegnen, setzen immer mehr Kanzleien auf digitale Prozesse – und auf Weiterbildung.

Für 32% der befragten Kanzleien sind fehlende Fachkräfte ein Grund, vermehrt auf Digitalisierung zu setzen. Das sind 6 Prozentpunkte mehr als im März 2021. Passend dazu investieren 87% der Kanzleien gezielt in die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden und ermöglichen ihnen Schulungen oder Seminare.

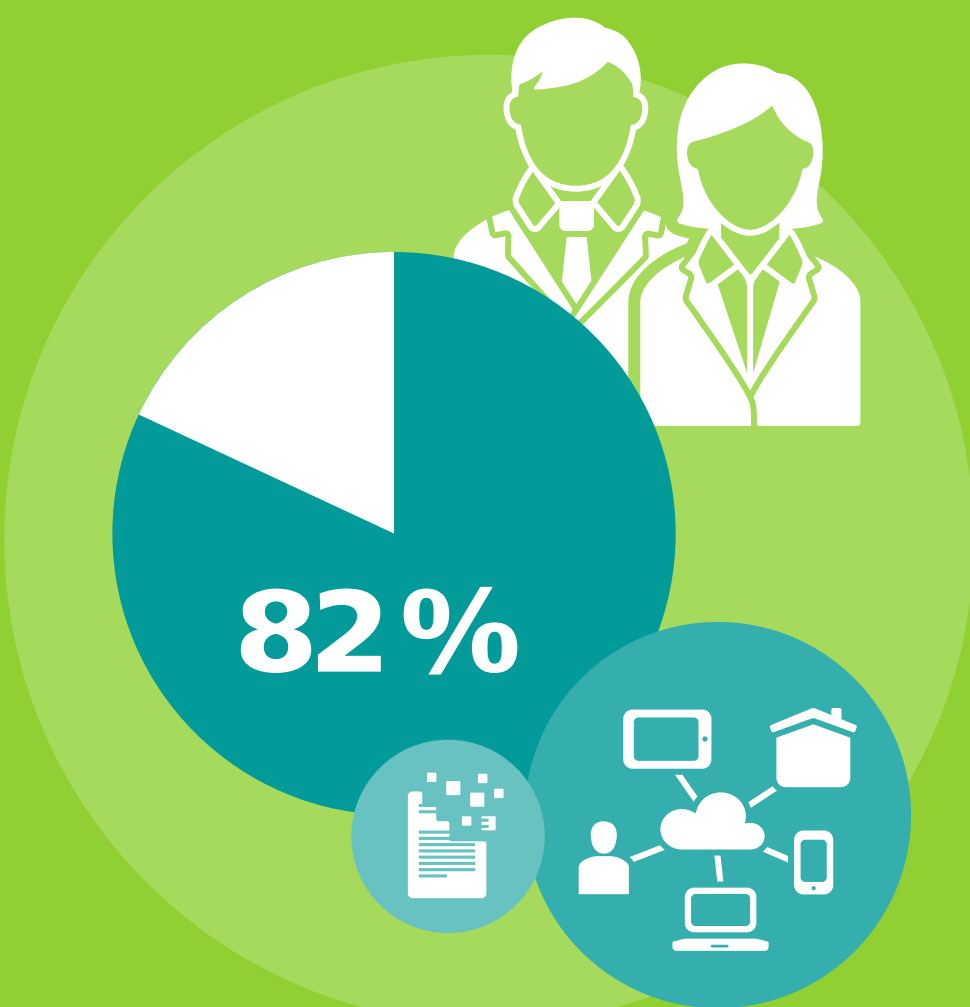


Digitale Treiber

- Das Ziel, die Kanzlei zukunftsfähig zu machen bzw. zukunftsfähig zu bleiben
- Zeitersparnis & Optimierung von Abläufen innerhalb der Kanzlei
- Steigerung der Effizienz

Digitale Hemmnisse

- Die Herausforderung, Mandanten von neuen Arten der Zusammenarbeit zu überzeugen
- Zeitlicher Aufwand der Implementierung
- Mangel an Fachkräften mit digitalem Know-how



Einfluss der Digitalisierung

82% der Kanzleien geben an, dass die Digitalisierung einen starken oder sehr starken Einfluss auf ihr zukünftiges Geschäftsmodell hat.

Besonders unter den mittleren Kanzleien (5 – 14 Mitarbeitende) hat der Anteil derjenigen zugenommen, die sagen, dass die Digitalisierung einen „sehr starken Einfluss“ hat. Der Wert steigt von 29% auf 38%.